

Ingenieurgesellschaft für Landwirtschaft und Umwelt - Orningstr. 2 - D-31629 Estorf

## Rundschreiben 6/2018

Estorf, den 10. September 2018

- Nachernte  $N_{min}$ -Werte nach Silomais
- Düngung nach früh geerntetem Mais

### Nachernte- $N_{min}$ -Werte nach Silomais

Durch die ungewöhnliche Witterung im Jahr 2018 ist die Silomaisernte zum Teil bereits abgeschlossen. Da, wie im Getreide, die Maiserträge geringer ausgefallen sind, sind hohe  $N$ -Restmengen zu erwarten. Aufgrund der ungewöhnlichen Situation haben wir auf einigen Flächen die Nachernte- $N_{min}$ -Beprobung für die oberste Bodenschicht von 0-30 cm durchgeführt. In der Abbildung 1 sind die Ergebnisse der 14 beprobten Flächen dargestellt. Im Mittel aller Flächen liegt der Nachernte- $N_{min}$ -Wert nach Mais bei 110,8 kg  $N_{min}$ /ha. Bei den Schlägen 1 bis 4 handelt es sich um beregnete Flächen mit relativ hohen Erträgen, was die niedrigen  $N_{min}$ -Werte erklärt. Dagegen waren alle anderen Flächen ohne Beregnung. Hier wurden bei niedrigen Erträgen sehr hohe Nachernte- $N_{min}$ -Werte gemessen.

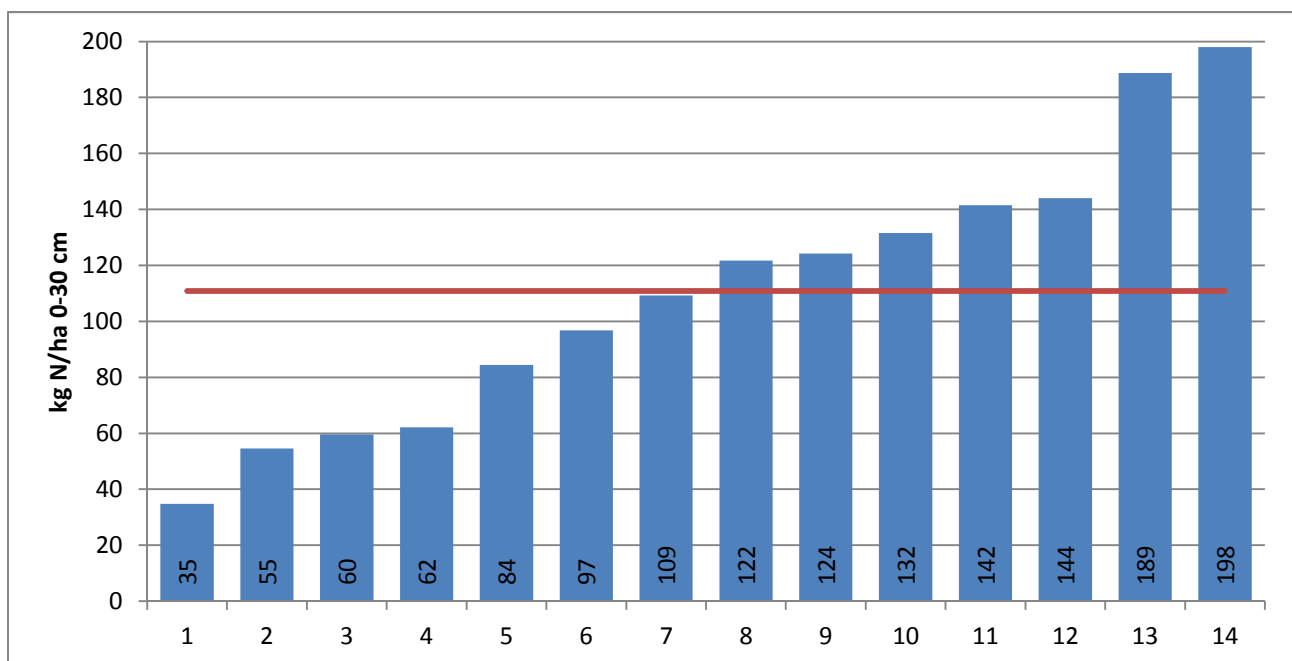
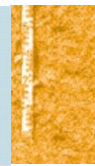


Abbildung 1: Nachernte- $N_{min}$ -Werte für die oberste Schicht (0-30 cm) nach Silomais [n= 14]

IGLU Niedersachsen – Regionalbüro Estorf Orningstr.2 31629 Estorf Tel. 05025-94072 Fax 05025-94076



## Düngung nach früh geerntetem Mais

Fehlende Niederschläge haben zu geringen Erträgen und Futterknappheit geführt. Durch den Anbau von Gräsern zur Futternutzung als Zweitkultur kann hier vielfach Abhilfe geschaffen werden. Diese Zweitkulturen durften in Höhe des N-Bedarfs gedüngt werden sofern noch in diesem Jahr eine Beerntung erfolgt. Feldgras hat einen Bedarfswert nach DüV von maximal 100 kg N/ha. Laut Landwirtschaftskammer Niedersachsen war eine N-Düngung von maximal 60 kg N/ha zulässig sofern die Aussaat der Futterpflanzen bis Ende August erfolgt ist.

**Eine Aussaat nach dem 1. September führt aufgrund der kurzen Vegetationszeit zu keinem erntewürdigen Aufwuchs. Somit ist zum jetzigen Zeitpunkt eine N-Düngung nach Silomais verboten.**

Durch die  $N_{\min}$ -Beprobung kann der reale N-Bedarf berechnet werden. Nach unseren Ergebnissen ist der Bedarf auf den meisten Flächen bereits durch den Nachernte- $N_{\min}$ -Gehalt gedeckt gewesen.

Zudem wird bei einsetzenden Niederschlägen zusätzlich zum gemessenen Nachernte- $N_{\min}$  weiterhin Stickstoff durch Mineralisation freigesetzt.

***Haben Sie weitere Fragen? Bitte wenden Sie sich direkt an uns.  
Mit freundlichen Grüßen ihr Team von der IGLU***

**Carsten Meyer**

carsten.meyer@iglu-goettingen.de  
Tel.: 0172 – 511 91 10

**Holger Gremmes**

holger.gremmes@iglu-goettingen.de  
Tel.: 0170 - 453 16 95